Finanzcontrolling und Risikomanagement

Controlling & Reporting · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Es geht um Zahlen. Und um die Beratung des Managements. Experten im Finanzcontrolling und Risikomanagement sind wichtige Personen für die kurz- und langfristige Entwicklung eines Unternehmens. Sie erstellen die Planungen für den Finanzhaushalt, bereiten Zahlen auf, legen Analysen vor. Und sie sorgen für bilanzpolitische Spielräume, die zielgerichtet im Rahmen der Bilanzierung genutzt werden können. Zahlen sind Dein Ding und Du bist strategisch gut aufgestellt? Dann ist die Weiterbildung Finanzcontrolling und Risikomanagement der perfekte Weg für Dich.

Nach Deiner Weiterbildung kennst Du Dich aus mit der externen und internationalen Rechnungslegung (IFRS). Du kannst Unternehmen auf Basis von Finanzberichten bewerten und erstellst anwendungs- und praxisorientierte Fallstudien zum Financial Modeling. Und Du lernst das perfekte Performance Measurement und Performance Management kennen. So erlangst Du ein umfangreiches Verständnis von Konzepten zur Messung der finanziellen Performance, um besser operative Performance-Treiber zu identifizieren und analysieren. Ein weiterer Schwerpunkt Deiner Weiterbildung ist das Risikomanagement. Du wirst hier mit allen theoretischen, begrifflichen sowie rechtlichen Grundlagen ausgestattet. Im Seminar „Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling“ kannst Du das Wissen um spezielle Controllinginstrumente noch einmal vertiefen und somit unternehmensrelevante Risiken entsprechend einschätzen.

02 Lehrplan & Module

1. Rechnungslegung und Bilanzpolitik

Die externe Rechnungslegung ist für die verschiedenen Stakeholder von Unternehmen (u.a. Aktionäre bzw. Investoren, Gläubiger, Kunden oder Mitarbeiter) eine wichtige Informations- und Entscheidungsgrundlage. Durch nationale Rechnungslegungsstandards (sog. ‚GAAP' [Generally Accepted Accounting Principles], in Deutschland: HGB) ist die externe Rechnungslegung dabei stark reguliert. Dennoch bieten sich dem Management auch in der externen Rechnungslegung erhebliche bilanzpolitische Spielräume, die zielgerichtet im Rahmen der Bilanzierung genutzt werden können. Da Unternehmen auf ihren jeweiligen Beschaffungs- und Absatzmärkten und Investoren auf den Kapitalmärkten zunehmend international ausgerichtet sind kommt zudem der Internationalen Rechnungslegung eine immer größere Bedeutung zu, um die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse von Unternehmen zu ermöglichen.
Vor diesem Hintergrund vermittelt dieser Kurs zunächst die Grundlagen der Erstellung und Analyse des handelsrechtlichen Jahresabschlusses. Grundfragen der Bilanzierung von Aktiva und Passiva werden dabei auch mit Blick auf die jeweiligen bilanzpolitischen Spielräume erörtert. Anschließend werden die wesentlichen Ziele, Grundprinzipien und Standards der Internationalen Rechnungslegung (IFRS) eingeführt und ihre bilanzpolitischen Implikationen im Vergleich zum HGB gewürdigt. Darüber hinaus führt der Kurs in Methoden und Ansätze der Unternehmensbewertung auf Basis von Finanzberichten ein und stellt die zentralen investitionsrechnerischen Verfahren dar, mit denen unternehmerische Entscheidungen von bilanzieller Tragweite systematisch vorbereitet werden. Der Kurs schließt mit einer anwendungs- und praxisorientierten Fallstudie zum Financial Modeling ab. Die Studierenden lernen dabei, die grundlegenden Bausteine der Rechnungslegung (GuV, Bilanz und Cash-Flow) in einer integrierten Planung mit Hilfe von Microsoft Excel zu modellieren.
Kursinhalte
Grundlagen der Rechnungslegung und Bilanzierung Zielsetzung und Bausteine der Rechnungslegung
Grundsätze der Rechnungslegung nach HGB und BilMoG
Vom Geschäftsvorfall zum Jahresabschluss – ein Beispiel
Kennzahlenbasierte Bilanzanalyse
Rechnungslegung und Bilanzpolitik
Bilanzierung von Aktiva Abgrenzung und Wertansätze von Aktiva
Bilanzpolitische Spielräume bei der Bilanzierung von Aktiva
Bilanzierung des Vorratsvermögens
Bilanzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Kennzahlen zur Steuerung und Optimierung des Umlaufvermögens
Bilanzierung von Passiva Bilanzierung des Eigenkapitals
Bilanzierung des Fremdkapitals
Finanzierungsstruktur und Gewinn pro Aktie
Bilanzanalyse anhand des Kurs-Gewinn-Verhältnisses
Strategisch orientierte Bilanzpolitik
International Financial Reporting Standards (IFRS) Ziel, Aufbau und Bestandteile der IFRS-Rechnungslegung
Grundsätze der Rechnungslegung nach IFRS
Ausgewählte Fragen der Bilanzierung von Aktiva nach IFRS
Ausgewählte Fragen der Bilanzierung von Passiva nach IFRS
Bilanzierung von Erlösen nach IFRS 15
Bilanzpolitik in der IFRS-Rechnungslegung
Rechnungslegung und Bewertung Finanzberichte und Unternehmensbewertung
Bewertung und Analyse mittels Kurs-Buchwert-Relation
Bewertung und Analyse mittels Kurs-Gewinn-Relation
Cash-Orientierung bei Unternehmenssteuerung und -bewertung
Bewertung und Analyse mittels diskontierter Cashflows
Investitionsrechnung Entscheidungen über Investitionsprojekte
Statische Verfahren der Investitionsrechnung: Amortisationsrechnung und Rentabilitätsrechnung
Dynamische Investitionsrechnung: Kapitalwert und interner Zinsfuß
Mehrdeutigkeit von Kapitalwert und internem Zinsfuß
Modellierung von Investitionsentscheidungen und -budgets
Financial Modeling und Unternehmensbewertung Fallstudie ‚Mountain Lodge AG'
Analyse von Kennzahlen und Unternehmensbewertung

2. Risikomanagement

Risiken sind elementarer Bestandteil jedes ökonomischen Handelns. Das Management von Risiken ist daher auch eine Kernkompetenz im Rahmen unternehmerischen Handelns. Die Studierenden lernen in diesem Kurs die theoretischen, begrifflichen sowie rechtlichen Grundlagen des Risikomanagements und erleben anwendungsorientiert den Regelkreislauf des Risikomanagements aus Identifikation, Bewertung, Steuerung und Kontrolle von Risiken kennen. Dies unterstützt die Studierenden im beruflichen Alltag erfolgreich Risikomanagementprozesse zu implementieren, um letztlich auch den unternehmerischen Erfolg zu maximieren.
Kursinhalte
Theoretische und begriffliche Grundlagen des Risikomanagements Entscheidungen unter Sicherheit
Entscheidungen unter Unsicherheit
Der Regelkreislauf des Risikomanagements
Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Risikomanagements
Risikoidentifikation Ziele und Aufgaben der Risikoidentifikation
Methoden der Risikoidentifikation
Finanzwirtschaftliche Risiken
Leistungswirtschaftliche Risiken
Risikobewertung Das Risikoinventar als Ergebnis der Risikoidentifikation
Ziele und Aufgabe der Risikobewertung
Instrumente der Risikobewertung
Risikosteuerung Ziele und Aufgabe der Risikosteuerung
Risikosteuerungsstrategien
Die Rolle von Derivaten in der Risikosteuerung
Risikokontrolle Risikomanagementsysteme als Bestandteil der unternehmensspezifischen Compliance und Corporate Governance
Risikoberichterstattung und Risikokommunikation
Die besondere Rolle des Controllings und der internen Revision im Rahmen des Risikomanagements
Trends im Risikomanagement Das Risikomanagement als Business Partner der Unternehmensführung
Risikokultur als kritischer Erfolgsfaktor für das Risikomanagement
Auswirkungen der Digitalisierung für das Risikomanagement
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Performance Management

Nachdem ein Unternehmen seine strategischen Ziele festgesetzt hat, steht das Management des Unternehmens vor der Herausforderung diese in die Praxis umzusetzen. Performance Measurement und Performance Management unterstützen in diesem Zusammenhang die Umsetzung von strategischen Zielen mit Hilfe von finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen. Vor diesem Hintergrund lernen Studierende die Funktionen und Aufgaben von Performance Measurement und Performance Management als Teilaufgabe des allgemeinen Managements kennen. Darüber hinaus wird auch ein Verständnis verschiedener Aspekte des Performance-Begriffs vermittelt (z.B. finanzielle Performance-Treiber im Economic Value Added Ansatz, Bedeutung von Kunden im Customer Lifetime Value Modell, Analyse von Prozesstreibern als Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprogramms). Ein umfangreiches Verständnis von Konzepten zur Messung der finanziellen Performance ist eine zentrale Grundlage, um besser operative Performance-Treiber zu identifizieren und analysieren.
Kursinhalte
Performance Measurement als Teil des Managements Theorien vor 1950
Theorien nach 1950
Performance aus finanzieller Sicht Überprüfung traditioneller Modelle der finanziellen Performance-Messung Der Economic Value Added (EVA) Ansatz
Treiber und Einflussfaktoren der operativen Performance Fünf operative Performance-Ziele
Analyse von Performance-Treibern
Kundenrentabilitätsanalyse, Customer Lifetime Value und Benchmarking Kundenrentabilitätsanalyse
Customer Lifetime Value
Benchmarking
Bewertung und Management von intellektuellem Kapital Herausforderungen bei der Performance-Messung unter Berücksichtigung von intellektuellem Kapital
Ansätze zur Bewertung und Messung von intellektuellem Kapital
Performance-Measurement-Konzepte Ziele von Performance-Measurement-Systemen
Die Balanced Scorecard
Performance Prism und SMART Pyramid
European Foundation for Quality Management (EFQM)
Gemeinsame Merkmale verschiedener Konzepte Vergleich von Balanced Scorecard und EFQM-Excellence-Modell
Herausforderungen bei der Implementation von Performance Measurement
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

4. Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling

Unternehmerisches Handeln ist – aufgrund der Unsicherheit und Ungewissheit über die Zukunft – mit unternehmensexternen und unternehmensinternen Risiken verbunden. In der Unternehmenspraxis wird daher strategischen und operativen Risiken besondere Bedeutung beigemessen. Das Seminar „Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling“ beschäftigt sich mit dem als Führungsaufgabe wahrgenommenen Risikomanagementprozess sowie mit der Relevanz von Frühwarnsystemen. Operative und strategische Controllinginstrumente werden erläutert und diskutiert. Ergänzt wird das Seminar durch zusätzliche Fallstudien zum betrieblichen Risikomanagement ausgewählter Unternehmen.
Kursinhalte
Die Kursteilnehmer sollten nach Abschluss des Seminars ein grundsätzliches Bewusstsein und ein erweitertes Verständnis zu Hintergrund, Zusammenhang und Sprache von Frühwarn- und Risikosystemen im Kontext des Controllings entwickelt haben. Es werden strategische und operative Controllinginstrumente zur Gewinnung risikorelevanter Erkenntnisse vorgestellt und diese praxisnah angewandt. Anhand ausgewählter Beobachtungsbereiche wird die Bedeutung von Frühwarn-, Früherkennungs- und Frühaufklärungssystemen zur Identifikation von Risiken – sowie zur Initiierung von rechtzeitigen Gegenmaßnahmen – analysiert.
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Seminararbeit

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Master Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Master-Niveau ist anspruchsvoller als auf Bachelor-Niveau. Vorhandenes Grundlagenwissen im gewählten Fachbereich ist deshalb von Vorteil.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Controller, Risikomanager, Risikocontroller

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen